



Stan Getz – Tenor Saxophon  
 João Gilberto – Gitarre, Gesang  
 Antonio Carlos Jobim – Klavier  
 Tommy Williams – Bass  
 Milton Banana – Schlagzeug  
 Astrud Gilberto – Gesang  
 Aufnahme: 18. und 19. März 1963

Audiophile Doppel-LP, 200 g, 45 rpm  
 Label: Verve/Analogue Productions

## Stan Getz/João Gilberto

### The Girl From Ipanema – Das Mädchen aus Ipanema

Von Claus Müller

„Schau, was für ein schöner Anblick dieses Mädchen ist, so voller Anmut, wie sie dort wiegenden Schrittes auf ihrem Weg zum Meer vorübergeht. Ein Mädchen, dessen Körper von der Sonne Ipanemas vergoldet wurde; ihr Gang ist vollendeter als ein Gedicht; sie ist das Schönste, was ich je vorbei gehen sah!“ (Aus dem Portugiesischen)

„Groß und sonnengebräunt und jung und hübsch geht das Mädchen aus Ipanema spazieren, und wenn sie vorbeikommt, macht jeder, an dem sie vorbeikommt, „Ah!“. Wie sie geht, ist wie eine Samba, die so entspannt schwingt und sich so sanft wiegt, dass jeder, an dem sie vorbeikommt, „Ah!“ macht.“ (Aus dem Englischen)

Wenn man die deutsche Übersetzung dieser Texte liest, so hört sich das aus meiner Sicht etwas banal an. Wenn man weiß, welchen Erfolg diese Zeilen, auf Portugiesisch und Englisch gesungen, ausgelöst haben, weil sie in einem Lied überaus gut in Szene gesetzt wurden, dann verfliegt diese Banalität. Ich muss zugeben, ich war dieses Liedes überdrüssig, weil ich es viel zu oft gehört hatte. Es wurde 1963 aufgenommen, ist damit knapp älter als ich und hat mich damit von Kindesbeinen an begleitet. Es gibt eben Dinge, die kennt man in- und auswendig und so verlieren sie vorübergehend (in diesem Fall jahrelang) ihren Reiz. Nun habe ich in den letzten Jahren meine Stereoanlage massiv aufgerüstet. Eine alte Version dieser Platte klingt mit dieser Anlage zwar nett, aber nicht so, dass ich gar nicht mehr davon lassen kann. Und das hat die vorliegende Version komplett verändert. Sie kommt als Doppel-LP mit Klappcover daher und ist in jeder Hinsicht wertvoll. Das kann man bei einem Anschaffungspreis von ungefähr 55 Euro erwarten, ist aber leider nicht immer Standard. Das Vinyl liegt plan auf, ist perfekt

gepresst, läuft mit 45 Umdrehungen und verfügt über nur minimale Laufgeräusche. Die Mastering- und Tonqualität ist atemberaubend gut und somit für mich als Vinyl-Gourmet jeden Cent wert. Das Vinyl ist 2 x 200 Gramm schwer. Das Mastering erfolgte durch George Marino bei Sterling Sound in den USA. Die Pressung erledigte die Firma „Quality Record Pressings in Salina, Kansas. Man kann nachlesen, dass diese Version mit korrekter Phase neu abgemischt wurde. Ich habe nicht herausfinden können, ob alle vorigen Versionen damit keine korrekte Phasenlage haben. Wie auch immer, die Musik kommt mit einer immensen Ruhe und Direktheit aus den Lautsprechern, dass man nicht glaubt, dass diese Aufnahme im nächsten Jahr das 50. Jubiläum feiert. Es scheint wohl doch noch Dinge auf dieser Welt zu geben, bei denen alles richtig gemacht wurde. Das hier ist ein solches Ding und damit spreche ich eine unbedingte Kaufempfehlung aus. Die weiteren Titel auf diesem Tonträger folgen demselben Weg – ich höre die beiden Platten gerne komplett durch – wengleich ich bei den restlichen Titeln etwas den Gesang von Astrud Gilberto vermissen. Die Band ist mit allen oben genannten Musikern perfekt besetzt. Hervorzuheben ist die entspannte Atmosphäre, die durch das sehr „coole“ Saxophonspiel von Stan Getz und den Gesang von João Gilberto, der demselben tonalen Fluss folgt, unterstrichen wird. Der Komponist Antonio Carlos Jobim sitzt am Klavier – und beim Klavier finde ich den einzigen Kritikpunkt an diesem Album – es ist sehr „dünn“ aufgenommen und klingt ein wenig klimperig – daran kann man allerdings beim Mastering auch nichts mehr ändern.

**Klang: 1**  
**Musik: 1**

Foto Cover: Claus Müller